



Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2014 der Tierhilfe-Inn-Salzach e.V.

Datum/Ort: 02.02.2014, 15 Uhr im Gasthof Schwarz in Hohenwart

Anwesend: 33 Mitglieder (s. Unterschriftenliste)

Protokollführung: Fr. Jessica Wagner

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüferin
5. Entlastung des Vorstands
6. Vorstandsneuwahlen
7. Ausblick
8. Anträge und Wünsche

Zu 1.

Erste Vorsitzende Frau Eva Wukadin begrüßt die Mitglieder und Gäste. Da vor einiger Zeit der Passus, dass 25% der Mitglieder anwesend sein müssten, um beschlussfähig zu sein, aus der Satzung gestrichen wurde, reicht die anwesende Personenzahl, um die heutige Vorstandsneuwahl durchzuführen.

Zu 2.

- Dem Verein gehören inzwischen 625 Mitglieder an. Neue Mitgliedsanträge treffen mittlerweile auch von fremden, vorher nicht persönlich geworbenen Personen ein.
- 2013 wurden 145 Katzen vermittelt.
- Der Verein war viele Male auch außerhalb des Zuständigkeitsgebiets tätig, weil er es als Auftrag sieht zu helfen, wenn bemerkt wird, dass ein Tier in Not ist.

Beispiele:

Waldkraiburg. Sozialarbeiterin bittet Verein um Hilfe, da ein Ehepaar mit einem kleinen Kind in einer Mietswohnung über 30 Katzen und 3 Hasen unter sehr schlechten Bedingungen hält. Die Familie ist überfordert, die Tiere werden nicht artgerecht gehalten, versorgt und gepflegt (Dreck und Gestank). Frau Wukadin und Tierheimleitung Frau Giller haben die Tiere in 2 Etappen geholt, im Tierheim aufgenommen, auf Pflegeplätze gebracht und ein paar Katzen wurden vom Tierheim Pürten aufgenommen.

Bei Simbach. Ältere Dame füttert zahlreiche Katzen. Auch hier ist die Dame mit der Versorgung überfordert. Frau Giller ließ die Katzen etappenweise abholen und versorgen. Teilweise wurden sie nach der Kastration wieder zurückgebracht.

- Auch 2013 hat Frau Wukadin wieder Katzenbabies bei sich zu Hause aufgenommen. 9 Fundbabies wurden auf 2 Zimmer verteilt. Da sie krank waren, benötigten sie zeitintensive Versorgung). Alle haben einen guten Platz gefunden.
- 8 ehrenamtliche Helfer sind zurzeit im Tierheim je zu Zweit früh und abends für die Versorgung der Katzen zuständig. Weitere Helfer werden dringend gesucht.
- Pflegeplätze oder Personen, die zur Tierklinik fahren, werden ebenfalls benötigt.
- Emmerting und Mehring zahlen als einzige Gemeinden die Fundtierpauschale
- Burghausen lässt den Verein mietfrei wohnen und unterstützt den Verein mit Stromkostenzuschuss und Hilfe beim Tierheimfest
- 2013 fanden ein erfolgreiches Tierheimfest im September und eine Weihnachtsfeier mit Basar statt.
- Das Tierheim ist immer belegt. Zeiten, in denen keine oder nur einzelne Tiere anwesend sind, gibt es nicht mehr. Die Quarantäne war nur an 14 Tagen im Jahr 2013 ganz leer. Im Durchschnitt sind 4 von 6 Boxen belegt.
- Die Kastration der Katzen bei OMV, Wacker und Gendorf bleibt weiterhin ein großes Anliegen.
- Frau Wukadin bedankt sich bei der Vorstandschaft, den Mitarbeitern, dem Hausmeister Herrn Günther, der „Wäschefrau“ Frau Pechan, den Mitgliedern, Spendern und Sponsoren.

Zu 3.

Ausgaben

- Reinigungs- und Hygienemittel: **324,58 €**
- Telefonkosten: **679,03 €**
- Tierfutter: **2.783,23 €**. Zusätzlich haben wir viele Futterspenden erhalten.

- Stromkosten: Warmwasser und Heizung können nur mit Strom aufgewärmt werden. **2.854,96 €**. Das sind 600 € weniger als im Vorjahr, dank eines neuen Heizungssystems.
- Tierarztkosten: **31.295,35 €** für die Versorgung von 200 Katzen.

Gesamtsumme: 38.181,81 €

Einnahmen

- Fundtierpauschale Emmerting: **1.854,90 €**
- Fundtierpauschale Mehring neu seit 2013: **1.019,79 €**
- Versteckter Zuschuss von Burghausen durch mietfreie Nutzung der Räumlichkeiten.
- Mitgliedsbeiträge: **11.103,00 €**
- Haussammlungen durchgeführt von Fr. Drewermann und Fr. Stockhammer in Burghausen und Tittmoning: **1.777,76 €**
- Spenden erhält der Verein von Privatpersonen, den neuen Katzenbesitzern, durch Unterbringung von „Urlaubskatzen“, Spendendosen in Geschäften, Tierheimfest, Infostand im Kaufland am Samstag vor Weihnachten.
- Zu den Einnahmen gehören auch die ehrenamtlichen Tierarztfahrten: 77mal in 2013. Oder das unentgeltliche Waschen der Tierheimwäsche bei Frau Pechan zu Hause: 263 Waschmaschinenladungen plus Trockner

Gesamtsumme: 37.011,79 €

Das bedeutet für 2013 ein **Defizit von 1.170,02 €**

Zu 4.

Die Kassenprüferin Frau Pechan hat die Buchhaltung im Januar 2014 überprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Zu 5.

Der bisherige Vorstand wurde entlastet.

Zu 6.

- Der Vorstand ist neu zu wählen. Der bisherige 2. Vorstand Frau Lindner, die Schriftführerin Frau Piermeier und der Schatzmeister Herr Krstic stehen stellen sich nicht mehr zur Wahl. Es sind 33 Wahlberechtigte anwesend.

Ergebnis:

1.Vorsitzende: Frau Eva Wukadin (32 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

2.Vorsitzender: Herr Harald Giller (32 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

Schriftführerin: Frau Jessica Wagner (32 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

Schatzmeisterin: Frau Brigitte Pechan (32 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

- Die Wahl wurde von allen angenommen.
- Da der Verein stetig wächst, wird der Vorstand um **2 Beiräte** erweitert. Herr Rudi Reitmeier und Frau Petra Giller wurden vorgeschlagen, den Vorstand beratend zu unterstützen. Es gab keine Ablehnung und beide haben angenommen.

Zu 7.

- Es stehen für 2014 keine größeren Vorhaben an
- Ziel ist es, von mehr Gemeinden die Fundtierpauschale zu erhalten, da der Verein aus dem gesamten Landkreis und den Nachbargemeinden Tiere aufnimmt, v.a. weil andere Tierheime nicht erreichbar oder überfüllt sind.
- Frage von Frau Kallfass zur Zukunft des Tierheims Arche Noah kann nicht beantwortet werden. Der Verein will sich in die Angelegenheit nicht einmischen. Einen Zusammenschluss wird es nicht geben.
- Meldung der Anwesenden Frau Obertreis, die für das Tierheim Arche Noah tätig ist: die Chancen, dass sie auf den Hof der Tierhilfe ziehen stehen gut. Sie bittet um gute Zusammenarbeit und darum, alten Zwist aus der Vergangenheit zu vergessen.

Geregelt werden muss, ob die Arche Noah weiterhin Katzen aufnimmt, dass Burghausen auch für die Tierhilfe eine Fundtierpauschale zahlt und die Erreichbarkeit der Arche Noah.

- Eine 400 € - Kraft wäre auch für die Tierhilfe nötig, aber dafür sind nicht ausreichend finanzielle Mittel vorhanden. Außerdem soll jeder Cent den Tieren zugute kommen und erfahrungsgemäß sind Ehrenamtliche mit mehr Liebe bei der Sache.

Frau Wukadin betont abschließend, dass wir das Miteinander für die Tiere im Auge behalten sollen, das Tier steht im Vordergrund.

Burghausen, 09.02.2014